

P r e s s e m i t t e i l u n g

Moderner Arbeitgeber mit Verantwortung: gespag erhält Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

LINZ. Zum elften Mal hat die OÖ Gebietskrankenkasse heuer das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) verliehen. 57 Betriebe wurden am 3. Februar im Ursulinenhof Linz für ihre nachhaltige und strategische Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz geehrt. Unter ihnen auch die Oö. Gesundheits- und Spitals-AG. Das Österreichische Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung zeichnete die gespag für die erfolgreiche zentrale und dezentrale Umsetzung des Gesundheitsförderungsprogrammes „geh mit!“ aus.

Das Gütesiegel wird für ein erfolgreich durchgeführtes Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung oder für die nachhaltige Verankerung von gesundheitsfördernden Maßnahmen verliehen. „Dass die Gesundheit der Mitarbeiter/-innen in der gespag hohen Wert hat, zeigt die Verankerung der betrieblichen Gesundheitsförderung in der Gesamtstrategie der gespag. Ein bedeutender Schritt auf dem Gesundheitsweg wurde 2012 mit der Unterzeichnung der BGF-Charta gesetzt. Die Unterzeichnung der Charta gilt als Absichtserklärung, sich den Grundsätzen der BGF zu verschreiben und die Unternehmenspolitik an diesen Prinzipien auszurichten. Seitdem setzte sich der Weg mit der Zuerkennung des Gütesiegels für drei unserer Spitäler Kirchdorf, Rohrbach und Schärding fort. Mit der Verleihung 2016 und der damit verbundenen Zuerkennung für das Gesamtunternehmen gespag wurde ein bedeutender Meilenstein auf unserem Weg der betrieblichen Gesundheitsförderung erreicht“, sagt Vorstandsdirektor Mag. Karl Lehner.

Auch Dr. Martin Rupprecht unterstreicht in seiner Funktion als Personaldirektor die Wichtigkeit von Gesundheitsförderung im Kontext einer an den Lebensphasen orientierten Arbeitsgestaltung und betont: „Gerade als Dienstleister im Gesundheitswesen ist für uns die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schlicht eine Frage der Glaubwürdigkeit. Betriebliche Gesundheitsförderung darf aber nicht auf Einzelaktivitäten beschränkt bleiben, sondern muss nachhaltig sein.“

Wir setzen daher auf eine systematische Gesamtstrategie. Dadurch schaffen wir ein gesundes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter/-innen und sichern unsere Attraktivität als Arbeitgeber“.

An der Verleihung am 3. Februar 2016 nahmen als Repräsentant/-innen der gespag die beiden Vorstandsdirektoren Mag. Karl Lehner und Dr. Harald Geck sowie Dr. Martin Rupprecht (Personaldirektor), Dipl. Kff. Claudia Falkner (Leiterin der Personalentwicklung und gespag.akademie) und Mag.^a (FH) Ursula Haider (Personalentwicklerin und zentrale BGF-Beauftragte der gespag) teil.

Das BGF-Gütesiegel: eine Auszeichnung des ÖNBGF

Mit der Unterstützung des Fonds „Gesundes Österreich“ wird diese Auszeichnung einmal jährlich für jeweils drei Jahre an engagierte Unternehmen vergeben. Mitbegründerin des „Österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung“ (ÖNBGF) und auch nationale Kontaktstelle des Europäischen Netzwerkes BGF ist die OÖGKK.

Bildtext (v.l.n.r.): OÖGKK-Obmann Albert Maringer, OÖGKK-Direktorin Mag. Dr. Andrea Wesenauer, gespag-Vorstand Mag. Karl Lehner, Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser, gespag-Personaldirektor Dr. Martin Rupprecht, Leiterin der gespag-Personalentwicklung Dipl. Kff. Claudia Falkner, gespag-Vorstand Dr. Harald Geck, gespag-Personalentwicklerin und zentrale BGF-Beauftragte Mag. (FH) Ursula Haider und OÖGKK-Ressortdirektor Mag. Franz Kiesel.

Linz, 9. Februar 2016

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Jutta Oberweger, Pressesprecherin

Tel.: 05 055460-20400, Mobil: 0664/5123815

jutta.oberweger@gespag.at